

22-2025

48301 Nottuln

48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln

07. April 2025

Fachbereich

34/2

Einwurfeinschreiben

Herrn

Bürgermeister Dr. Thönnies

Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Nottuln, 03.04.2025

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Aussprechen für den Erhalt des Alten Kindergartens am Kastanienplatz 11, 48301 Nottuln und die gemeinsame Trägersuche mit der Elternschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Thönnies,

hiermit regen wir an, dass die Gemeinde sich für den Erhalt des Kindergartens im Gebäude am Kastanienplatz ausspricht und gemeinsam mit der Elternschaft auf Trägersuche geht. Weiter sollte eine Anpassung des aktuellen Mietvertrages erfolgen.

Wir bitten zu Prüfen, ob Arnd Rutenbeck durch seine Position als Kita Fachberater beim DRK Kreisverband Coesfeld befangen ist.

Bereits 1920 war in dem historischen Fachwerkgebäude mitten im Nottulner Ortskern ein Kindergarten untergebracht. Generationen von Nottulnerinnen und Nottulnern haben hier gespielt, erste Freundschaften geschlossen und den Grundstein für ihr späteres Leben und Sein gelegt. Seither hat sich in der Welt viel getan, die Anforderungen an Eltern, Erzieher:innen und Kinder haben sich geändert. Doch im Alten Kindergarten am Kastanienplatz spielen weiterhin glückliche Kinder und sorgen dafür, dass Kinderlachen durch den Ortskern weht.

Weiter möchten wir darauf hinweisen, dass Förderung, Integration und Inklusion in einer kleinen Einrichtung mit kleinen Gruppen größeren Erfolg versprechen. Da der Förderbedarf an Schulen immer größer wird, sollten wir auch hinsichtlich der Entlastung von Schulen auf kleine Einrichtungen setzen.

In Trägerschaft des DRK besteht die Kindertageseinrichtung bereits seit 1995, erst getragen durch den Nottulner Ortsverband, seit August 2023 durch den Kreisverband, genauer durch die Kita gGmbH.

Jeden Tag werden hier, in der familiären Atmosphäre des alten Fachwerkhäuses, in jeweils einer Gruppe für die Kleinen (1-3 Jahre) und die Größeren (3 Jahre bis zur Einschulung), insgesamt 32 Kinder, pädagogisch liebevoll begleitet, bei den kleinen und großen Dingen, die das Groß werden so mit sich bringen. Aufgrund des inklusiven und integrativen Charakters der Einrichtung erhalten Kinder mit Beeinträchtigung die notwendige Unterstützung, die sie benötigen. Des Weiteren ist durch Zustrom von Menschen, die sich auf der Flucht befinden, die Sprachbarriere sehr hoch. In kleinen Gruppen ist der Anschluss und die Integration deutlich schneller gegeben, da sich die

Kinder schneller öffnen.

Das Team des Alten Kindergartens ist unglaublich engagiert und bietet den Kindern – auch aufgrund der Beständigkeit der Personalausstattung – einen konstanten und geschützten Raum, in dem sie sich entwickeln, entfalten und ausleben können.

Das Gebäude selbst, macht den Alten Kindergarten zu dem, was er ist. Es bietet eine einzigartige, geborgene und warme Atmosphäre, die ihresgleichen sucht, auch über Nottuln hinaus. Des Weiteren ist der Alte Kindergarten nicht nur ein denkmalgeschütztes Gebäude, sondern auch der einzige Kindergarten mitten im Ort. Ohne den Kindergarten würde auch ein Teil Nottulner Geschichte verstummen.

Aber das Gebäude ist auch Grund dafür, dass dieser geschichtsträchtige Ort in seiner jetzigen Funktion aufgegeben werden soll; anders als in den Mietverträgen anderer DRK-Kindertageseinrichtungen mit u. a. privaten Investoren sind im aktuellen Mietvertrag für das Gebäude des Alten Kindergartens mit der Gemeinde Nottuln die Kosten als Aufgabe des Mieters definiert. Die Instandhaltungskosten sind einer der großen Kostentreiber, aufgrund derer sich die Kita gGmbH entschlossen hat, ein – bzw. DAS – Unikat ihrer Kitalandschaft, in dem Betreuungsplätze nie lange frei geblieben und auch jetzt nicht frei sind, zum 31.07.2026 zu schließen und Kinder sowie Mitarbeitende auf andere Nottulner Einrichtungen zu verteilen.

Sollte die Gemeinde sich für den Erhalt des Alten Kindergartens aussprechen, würde sich auch die Elternschaft bereit erklären, die Gemeinde bei der Suche nach einem neuen Träger zu unterstützen. Durch Anpassung des Mietvertrages, fiel ein großer und nicht über das KiBiZ refinanzierbarer Kostenfaktor weg, was neue Möglichkeiten zur Fortführung des Kita-Betriebes eröffnen würde.

Wir hoffen, dass Sie unserem Antrag entsprechen und so dazu beitragen, einen Ort Nottulner Geschichte zu erhalten. Ein Ort, der nicht nur Vergangenheits-, sondern auch Gegenwarts- und Zukunftsgeschichte schreibt.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

[Redacted signature]